

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln am Dienstag, dem 27. November 2007, im Sitzungssaal des Rathauses Fischeln, Kölner Straße 517

Anwesend sind unter Vorsitz von Frau Bezirksvorsteherin Rosemarie Küpper

die Bezirksverordneten:

Frau Gudrun Bellwied
Herr Benedikt Lichtenberg
Herr Klaus Lindner
Frau Carola Ponzelar-Reuters
Frau Marianne Werthmann
Frau Hermine Himmelein
Frau Doris Nottebohm
Herr Jürgen Oppers
Frau Monika Scheelen
Herr Karl-Heinz Renner
Herr Rainer Zimmermann
Frau Karin Lattrich
Herr Karl Danziger

mit beratender Stimme gemäß § 36 Abs. 6 GO NRW:

Herr Theo Wirtz
Herr Wilfried Lattrich

von der Verwaltung:

Herr Schütze
- Fachbereich Bürgerservice
Herr Könner
- Fachbereich Tiefbau
Frau Eifert
- Fachbereich Gebäudeservice
Herr Weßel
- Fachbereich Grünflächen

als Schriftführer:

Herr Ruland
- Fachbereich Bürgerservice

entschuldigt fehlt:

Herr Michael Haas

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Frau Küpper eröffnet die Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln und stellt die form- und fristgerechte Versendung der Einladung fest.

Sie bittet, die heute vorgelegten Unterlagen

- Vorlage der Verwaltung zum Thema „ Ergänzung des öffentlichen Grünzuges Dohmenstraße im Bereich der Kinderspielplätze Erftweg und Budericher Weg“
- Bericht der Verwaltung zum Thema „ Angebotsstreifen für Radfahrer an der Hafelstraße“
- Antrag der CDU-Fraktion zum Thema „ Parkkonzept Kölner Straße“ zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Küpper schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion als Punkt 4a und die Vorlage der Verwaltung als Punkt 5a in die Tagesordnung aufzunehmen. Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:	Vorlage-Nr. Anlage-Nr.
1. Genehmigung der Niederschrift über die 23.Sitzung am 11. Oktober 2007	
2. Eingänge und Mitteilungen	
3. Radwegekonzept für Fischeln - Antrag der SPD-Fraktion vom 10. Oktober 2007 –	3010/07
4. Sperrung der Kölner Straße für den LKW-Verkehr - Antrag der SPD-Fraktion vom 12. November 2007 –	3012/07
4a. Parkkonzept Kölner Straße - Antrag der CDU-Fraktion vom 26. November 2007 -	
5. Renovierung des Fischelner Rathauses - Antrag der SPD-Fraktion vom 12. November 2007 –	3011/07
5a. Ergänzung des öffentlichen Grünzuges Dohmenstraße im Bereich der Kinderspielplätze Erftweg und Budericher Weg	3072/07
6. Einwohnerfragestunde	
7. Berichte der Verwaltung	
8. Anfragen	

TOP 1)

Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung am 11. Oktober 2007

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss: Die Niederschrift über die 23. Sitzung wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zusätzlich ergeht folgender

Beschluss: Die Niederschrift über die 23. Sitzung nichtöffentlicher Teil wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Wirtz regt an, in Zukunft unter TOP 1.1 darzustellen, welche Beschlüsse und Anfragen der Bezirksvertretung von der Verwaltung noch nicht beantwortet wurden. Herr Schütze verweist auf das bestehende Vertrauensverhältnis zwischen Politik und Verwaltung und verdeutlicht, dass die Verwaltung über die noch nicht erledigten Beschlüsse und Anfragen eine Wiedervorlage führt und ggfs. innerhalb der Verwaltung die Erledigung anmahnt.

Frau Scheelen erklärt, dass die Verwaltung nicht immer in der Lage ist, auf Beschlüsse und Anfragen sofort zu reagieren. Sie befürchtet einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Frau Latrich spricht ebenfalls den von Herrn Schütze bestätigten höheren Verwaltungsaufwand an und fragt, ob das Ergebnis den höheren Aufwand rechtfertigt. Herr Lindner möchte über die Anregung von Herrn Wirtz noch einmal fraktionsintern beraten.

Herr Schütze schlägt vor, eine Aufstellung über die noch nicht erledigten Anträge der Fraktionen und Beschlüsse der Bezirksvertretung der Niederschrift beizufügen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

TOP 2)

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schütze bittet, die der Einladung beigelegten Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Küpper gibt die folgenden Eingänge bekannt:

- ein gemeinsames Schreiben des Werberings und des Bürgervereins Fischeln zur Parksituation auf der Kölner Straße
- Einladung des Herrn Oberbürgermeisters zum Empfang der Sternsinger am 19. Dezember 2007
- Schreiben von Claudia Krings, Heidekrautweg 45, zur Parksituation im Bereich Heidekrautweg/Weidenröschenweg

TOP 3)

Radwegekonzept für Fischeln

- **Antrag der SPD-Fraktion -**
- **Vorlage-Nr. 3010/07 –**

Frau Nottebohm begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zu dem beantragten Angebotsstreifen für Radfahrer an der Hafelsstraße und den von der Politik vorgeschlagenen Alternativen hält sie für unzureichend.

Herr Köhner verweist auf den in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club erstellten Fahrradstadtplan Krefeld hin. In diesem Plan werde das komplette Radwegenetz der Stadt Krefeld dargestellt.

Dieses Radwegenetz solle im Stadtbezirk Fischeln ergänzt werden durch

- Lückenschluss zwischen Fischeln und Osterath südlich des Strümper Weges (problematisch sei der Grunderwerb)
- Weiterführung des Radweges Willicher Straße
- Bau eines Radweges auf der nördlichen Seite der Hafelsstraße zwischen Illerstraße und Niederbruchstraße (problematisch auch hier der Grunderwerb).

In weiterer Planung seien

- Radwege im gesamten Bereich Fichtenhain
- eine Radwegeverbindung von der Obergath zum Stadtpark Fischeln
- Radwege im Grüngürtel Fischelner Bruch/Oberbruchstraße.

Herr Lichtenberg fragt nach dem seit Jahren geplanten Radweg am Strümper Weg. Herr Könner erklärt, dass dieser Radweg einschließlich einer sicheren Bahnquerung spätestens 2009 realisiert werden soll.

Frau Nottebohm möchte wissen, ob auf der nördlichen Seite der Anrather Straße zwischen Breuerhofstraße und Oberschlesienstraße ein Radweg geplant sei. Die derzeit erforderliche Querung der Anrather Straße im Kreuzungsbereich Breuershofstraße sei gefährlich.

Herr Könner wird im Rahmen des Ausbaus der Anrather Straße im Kreuzungsbereich mit der Oberschlesienstraße prüfen, ob hier ein zusätzlicher Radweg erforderlich wird.

Frau Nottebohm bittet, die heute vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung zu dem von der Bezirksvertretung beschlossenen Angebotsstreifen für Radfahrer an der Hafelsstraße zu erläutern.

Herr Könner schlägt vor, dieses Thema in einer Verkehrskommission mit den Fachleuten der Polizei und der Verwaltung zu beraten. In diesem Gremium könne auch über die vorgeschlagene Änderung der Einbahnstraßenregelung auf der Marienstraße gesprochen werden. Die Bezirksvertretung stimmt diesem Vorschlag zu.

Herr Lattrich regt die Erstellung einer Prioritätenliste an, nach welchen Kriterien neue Radwege gebaut werden sollen.

TOP 4)

Sperrung der Kölner Straße für den LKW-Verkehr

- **Antrag der SPD-Fraktion vom 12. November 2007 –**
- **Vorlage-Nr. 3012/07 –**

Herr Könner erinnert an den Beschluss der Bezirksvertretung Fischeln vom 26.04.2007.

Die beschlossene Verkehrszählung wurde am 22.08.2007 durchgeführt. Die Zählung habe ergeben, dass innerhalb von 24 Stunden ca. 17.000 Fahrzeuge den Einmündungsbereich Kölner Straße/Marienstraße und ca. 10.000 Fahrzeuge den Einmündungsbereich Kölner Straße/Büdericher Weg passieren. Der Anteil der Lastkraftwagen liege zwischen vier und acht Prozent.

Dieses überraschende Ergebnis lasse vermuten, dass ein Großteil Ziel- und Quellverkehr sei, der hauptsächlich an der Hafelsstraße ab- und zufließe. Für eine Hauptverkehrsstraße sei die Verkehrsbelastung nicht außergewöhnlich hoch. Der Eindruck einer besonders hohen Belastung entstehe höchstwahrscheinlich durch die Enge der Kölner Straße. Für eine spürbare Entlastung der Kölner Straße sei dringend der Bau der Süd-West Umgehung Fischeln erforderlich. Zur Klärung der vermuteten Verkehrsströme werde die Verwaltung im Kreuzungsbereich Kölner Straße/Hafelsstraße eine zusätzliche Verkehrszählung durchführen.

Um zu vermeiden, dass regelmäßig Kieslaster durch den Fischelner Ortskern fahren, habe die Verwaltung mit den Firmeninhabern gesprochen und sie gebeten, die Autobahn zu nutzen. Herr Könner befürchtet aber, dass diese Fahrzeuge weiterhin über die

Kölner Straße fahren. Die Verwaltung könne dies nicht verhindern.

Die Sperrung der Kölner Straße für Lastkraftwagen sei eine langwierige Angelegenheit und könne nur bei einer Herabstufung zur Gemeindestraße erfolgen. Die Umwidmung einer Bundesstraße müsse mit dem Landesbetrieb Straßenbau abgestimmt und durch den Landesverkehrsminister genehmigt werden. Voraussetzung sei ein entsprechender Ratsbeschluss. Auf Antrag der SPD-Fraktion werde das Thema erstmals im Januar 2008 im Planungsausschuss beraten. Eine Umwidmung könne frühestens in zwei Jahren erfolgen.

Herr Könner bittet zu beachten, dass bei einer Herabstufung zur Gemeindestraße die Stadt Krefeld für die Unterhaltung der gesamten Kölner Straße ab Stadtgrenze aufkommen müsse. Bei Verlagerung der Bundesstraße 9 auf die A 57 sei der Bau der Krefelder Westumgehung (B 9n) gefährdet.

Herr Lattrich ist enttäuscht, dass seit dem 26.04.2007 nur die Verkehrszählung durchgeführt wurde.

Herr Lindner erkundigt sich, warum die Oberschlesienstraße bei den bisherigen Überlegungen nicht berücksichtigt wurde.

Herr Könner hält eine Verkehrsführung über die Oberschlesienstraße für eine Option, die bei der Erstellung des erforderlichen Netzkonzeptes berücksichtigt werde.

Herr Zimmermann plädiert für eine Verkehrsführung über die Oberschlesienstraße als Umgehung des Fischelner Ortskerns. Er bittet, die angekündigte Verkehrszählung auf der Hafelsstraße schnellstens durchzuführen.

Herr Wirtz betont, dass die Kölner Straße im Fischelner Ortskern eine Einkaufs- und Wohnstraße sei. Die CDU-Fraktion werde den Antrag der SPD-Fraktion im Planungsausschuss unterstützen.

Frau Lattrich sagt eine Unterstützung der FDP-Fraktion zu.

Frau Scheelen merkt an, dass von der Hafelsstraße zahlreiche Fahrzeuge in die Kölner Straße abbiegen. Aus diesem Grund müsse der aus Richtung Oppum kommende Verkehr anderweitig geleitet werden.

Herr Könner erklärt, dass die Fahrbahndecke der Kölner Straße südlich Hafelsstraße in den Jahren 2008 und 2009 mit einer Asphaltdecke erneuert werden soll. Die erforderlichen Mittel müssen im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen bereitgestellt werden.

TOP 4a)

Parkkonzept Kölner Straße

- Antrag der CDU-Fraktion vom 26. November 2007 -

Herr Wirtz verweist auf ein gemeinsames Schreiben des Werberings und Bürgervereins Fischeln mit der Forderung, auf der Kölner Straße zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen. Die CDU-Fraktion unterstütze diese Forderung, durch die der Ortskern attraktiver und kundenfreundlicher werde. Auf allen Park- und Ladeflächen zwischen Hafelsstraße und Saassenstraße solle ein kurzzeitiges Parken von maximal 30 Minuten gestattet werden.

Zusätzlich schlägt Herr Wirtz vor, das Parken nördlich der Hafelsstraße auf höchstens eine Stunde zu begrenzen.

Herr Wirtz spricht auch die nach seiner Auffassung problematische Abfahrt vom Parkplatz am Marienplatz an. Statt den Verkehr umständlich durch Tempo-30-Zonen vorbei an Grundschule und Kindergarten zu leiten, wäre es sinnvoll, die Einbahnstraßenregelung rund um den Marienplatz zu ändern.

Herr Könner schlägt vor, auch dieses Thema in einer Verkehrskommission zu beraten.

Auf Vorschlag von Frau Küpper wird TOP 6 – Einwohnerfragestunde - vorgezogen.

TOP 6)

Einwohnerfragestunde

6.1 Verkehrsregelung Marienstraße

Herr Joachim Weckwerth, Marienstraße 73, spricht die Überlegungen zur Änderung der Verkehrsregelung auf der Marienstraße zwischen Kimplerstraße und Hafelsstraße an. Die Anwohner würden eine Änderung der seit vielen Jahren bestehenden Einbahnstraßenregelung ablehnen und übergibt Frau Küpper eine umfangreiche Unterschriftensammlung.

Herr Wirtz betont, dass er nur die Einbahnstraßenregelung auf dem Teilstück am Marienplatz ändern möchte.

Frau Nottebohm und Herr Zimmermann erklären, dass ihre Fraktionen eine Änderung der Verkehrsregelung auf der nördlichen Marienstraße ablehnen.

Frau Lattrich betont, dass bei einer Änderung des Verkehrskonzeptes auch die Marienstraße in die Überlegungen einbezogen werden müsse.

6.2 Willicher Straße/Hanninxweg

Herr Helmut Brocker, Willicher Straße 9, hat festgestellt, dass viele Kraftfahrer mit überhöhter Geschwindigkeit von der Willicher Straße in den Hanninxweg abbiegen und die bei Verlassen des Hanninxweges vorhandene Vorfahrtregelung nicht beachten. Er fragt, ob auf dem Hanninxweg zwischen Willicher Straße und der Straße „An de Welt“ ein „Berliner Kissen“ in die Fahrbahn eingebaut werden kann.

6.3 Hannenhof

Herr Aloysius Funk, Strümper Weg 92, fragt, was mit dem Hannenhof an der Ober-
VI bruchstraße geschehen soll.

6.4 Neue Laternen am Strümper Weg

Herr Aloysius Funk, Strümper Weg 92, moniert, dass die am Strümper Weg neu
66 aufgestellten Laternen das Umfeld nicht ausreichend beleuchten. Er bittet, dies zu ändern.

6.5 Straßenschild Strümper Weg

Herr Aloysius Funk, Strümper Weg 92, bittet, das am Stichweg entfernte Straßen-
66 schild Strümper Weg wieder aufzuhängen.

6.6 Vorfahrtregelung Strümper Weg

Herr Aloysius Funk, Strümper Weg 92, fragt, warum am Strümper Weg (Stichweg)
66 das Verkehrszeichen „Vorfahrt achten“ entfernt wurde.

6.7 Gehweg Hafelsstraße

Herr Karl Heinz Kraues, Wilhelmstraße 45, regt an, den Gehweg Hafelsstraße in
66 den Rathausgarten zu verlegen und die bisherige Gehwegfläche als Parkstreifen
67 zu nutzen.

6.8 Grabeinfassung auf dem Friedhof

Herr Martin Koblenz, Strümper Weg 82, führt aus, dass nach den Bestimmungen der Friedhofssatzung für die Grabeinfassung nur Steine in rötlicher Farbe verwen-

67 det werden dürfen. Er fragt, ob Ausnahmen möglich sind.

6.9 Fahrbahnschäden Marienstraße

Herr Ulrich Grüttner, Molanusstraße 10, hat festgestellt, dass vor den Häusern

66 Marienstraße 76 und 78 Pflaster- bzw. Randsteine locker sind. Er bittet um Reparatur.

TOP 5)

Renovierung des Fischelner Rathauses

- Antrag der SPD-Fraktion vom 12. November 2007 -

- Vorlage-Nr. 3011/07 -

Frau Eifert berichtet, dass der Turm des Fischelner Rathauses mit Hilfe von Landesmitteln saniert werde. Die Arbeiten würden Anfang Dezember 2007 abgeschlossen. Das Gerüst könne ab dem 05. Dezember 2007 abgebaut werden.

In den beiden nächsten Jahren sollen die Fenster instandgesetzt und die Fassade saniert werden. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen 451.000 Euro. Möglicherweise könnten auch die Dachgauben überarbeitet werden. Es sei ein Antrag zur Aufnahme in das Denkmalförderprogramm 2008 des Landes gestellt und ein Zuschuss in Höhe von 180.000 Euro beantragt worden.

Auf Nachfrage von Frau Nottebohm erklärt Frau Eifert, dass die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen bereits durchgeführt wurden.

Frau Nottebohm fragt nach der Schaffung einer behindertengerechten Zugangsmöglichkeit.

Frau Eifert erwidert, dass kein aktueller Planungsauftrag vorliege.

Herr Lichtenberg erkundigt sich nach der Funktionsfähigkeit der Turmuhr und der Sanierung der Toiletten.

Frau Eifert führt aus, dass das Laufwerk der Uhr sowie das Zifferblatt und die Zeiger komplett überarbeitet wurden und die Uhr wieder funktionsfähig sei. Eine Modernisierung der sanitären Anlagen sei zurzeit nicht geplant.

Herr Lattrich kritisiert den nach seiner Auffassung langsamen Fortgang der dringend erforderlichen Arbeiten.

TOP 5a)

Ergänzung des öffentlichen Grünzuges Dohmenstraße im Bereich der Kinderspielplätze Erftweg und Büdericher Weg

- Vorlage-Nr. 3072/07 -

Herr Weßel stellt die Planung vor. Durch den Kauf eines Grundstücksstreifens kann der Spielplatz Büdericher Weg durch eine schmale Wegeverbindung an die Dohmenstraße und den weiter westlich in Richtung Kinderspielplatz Erftweg verlaufenden Grünzug angebunden werden. Dieser Grünzug kann durch eine kurze Wegeverbindung mit dem Kinderspielplatz Erftweg verknüpft werden. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen voraussichtlich 31.000 Euro.

Frau Nottebohm bittet das Buschwerk zwischen „Wildkräutersiedlung“ und Spielplatz Erftweg zurück zu schneiden.

Herr Zimmermann fragt nach den Wegeverbindungen zwischen dem Spielplatz Büdericher Weg und der Straße Am Fischerhof bzw. Alte Neusser Straße.

Herr Weßel erklärt, dass die Verwaltung trotz bestehenden Planrechts auf eine

Öffnung der Gehwegverbindung Kinderspielplatz Budericher Weg – Am Fischerhof bisher verzichtet hat, da hierfür Kleingartenparzellen gekündigt werden müssen.

Beschluss: Die Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln stimmt den beiden Baumaßnahmen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7)

Berichte der Verwaltung

Die Bezirksvertretung nimmt die mit der Einladung übersandten schriftlichen Berichte der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1 Abfallbehälter

- Anfrage von Frau Küpper in der 23. Sitzung am 11. Oktober 2007 -
Herr Schütze berichtet, dass neben den Bänken im Eingangsbereich des Stadtparks Fischeln an der Kölner Straße ein Abfallbehälter aufgestellt wurde.

7.2 Straßenbegleitgrün an der Kimplerstraße

- Anfrage von Herr Wirtz in der 23. Sitzung am 11. Oktober 2007 –
Herr Schütze teilt mit, dass der Ausweichstreifen für Fußgänger und Radfahrer westlich der Erkelenzer Straße von Aufwuchs freigehalten wird.

TOP 8)

Anfragen

8.1 Fischelner Grundschulen

Frau Scheelen bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung die Anmeldezahlen an den Fischelner Grundschulen mitzuteilen.

8.2 Kreuzungsbereich Oberschlesienstraße/Anrather Straße

Herr Wirtz fragt nach dem Ausbau der Kreuzung Oberschlesienstraße/Anrather Straße.

Herr Könnert erläutert, dass es bei dem Ausbau des Kreuzungsbereiches Oberschlesienstraße/Anrather Straße zu Verzögerungen gekommen ist. Die Kreuzung werde ab Juni 2008 ausgebaut. Zeitgleich erfolge auch der Ausbau des Anschlusses an die A 44.

8.3 Bordsteinabsenkungen

Frau Bellwied bittet, die Bordsteine auf der Wichernstraße und der Anton-Heinen-Straße abzusenken, da in diesem Bereich mehrere Rollstuhlfahrer wohnen.

8.4 Parken auf der Clemensstraße

Herr Lichtenberg bittet die Verwaltung um Prüfung, ob auf der Clemensstraße zwischen Altenheim Saassenhof und dem Clemensmarkt das bestehende Parkverbot aufgehoben werden kann.

8.5 Umbau der Südschule

Frau Lattrich bittet um Mitteilung, ob es beim Umbau der Südschule zu Verzögerungen bzw. einer Änderung des Zeitplanes gekommen ist.

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr